



# EINTRACHTLER

Sport | Spaß | Zusammenhalt

## Erfolg beim Bob-Weltcup

Beim Weltcup der Bobfahrer in Lake Placid/USA fahren Kim Kalicki und Vanessa Mark überraschend auf den dritten Platz. Eine Woche später rast Kim Kalicki sogar zu Silber. Es ist das erste Mal, dass Bobfahrerinnen der Eintracht beim Treffen der Weltelite auf dem Podium landen (siehe Seite 2).

## Wandern im Winterwald

Am 12. Januar geht's auf die Hirschrunde. Das traditionelle Neujahrswalking endet mit einer gemeinsamen Einkehr in der Hubertushütte. Wer sich noch anmelden möchte, schreibt an [eintracht-gesundheitssport@gmx.de](mailto:eintracht-gesundheitssport@gmx.de).

## Turnerinnen und Bobfahrer gefördert

Die Wiesbadener Sportförderung (Wispo) e.V. hat im Dezember abermals unsere Athletinnen und Athleten großzügig bedacht. Ihre Hilfe ist essentiell, damit sie sportliche Leistungen im Spitzenbereich erzielen können.



Paul Müller

## Liebe EintrachtlerInnen,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende: Viele sportliche Erfolge, eine tolle Ehrungsfeier am 20. Oktober in Anwesenheit der Sportverantwortlichen der Stadt Wiesbaden und unser Sommerfest im September. Die Verwaltung haben wir verstärkt und auch eine zusätzliche Kassenwartin wählen können (siehe Seite 8).

2020 wollen wir vieles fortführen und dazu im ersten Quartal Euch zu einem Workshop einladen, um unser 175. Jubiläumsjahr 2021 mit guten Ideen zu planen.

„Traditionell“ treffen wir uns zum Jahresausklang am zweiten Weihnachtsfeiertag, 11 Uhr, bei Adi in unserer Gaststätte auf dem EW Tennisgelände, unterhalb Schloß Freudenberg. Ich würde mich freuen, viele von Euch dort begrüßen zu können. Euch allen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in unser 174. Jahr.



*Euer Peter Gresch*



## Neuer Boden für Kunstturnerinnen

Bislang mussten sich unsere Kunstturnerinnen in Wettkämpfen immer umstellen. Der bisherige Boden in der Elly-Heuss-Schule, eine Leihgabe des Hessischen Turnverbands, entsprach nicht mehr den Bedingungen. Das war für die Mädchen gerade bei schweren Sprüngen ein Problem.

Damit ist nun Schluss. 14 x 14 Meter misst das Neuland für unsere Kunstturnerinnen, das auf Europaletten und fest verklebt in schwarzen Kunststofffolien mit dem Lkw kürzlich vor der Elly-Heuss-Schule angeliefert wurde. Anderthalb Tage lange verlegte ein halbes Dutzend Eltern und Trainer den aus vielen Einzelteilen bestehenden neuen Boden in der kleinen Halle.

Inzwischen strahlt der Boden fix und fertig in frischem hellblau. Die Fläche ist so groß, dass sie internationalen Anforderungen entspricht. Dank der Sprungfedern unter den verlegten Platten können die Mädchen bei Flickflack und Salto nun mit mehr Wurfkraft üben. Offiziell eingeweiht wird der Boden zwar erst im neuen Jahr. Doch üben können die Mädchen auf ihm schon vorher. *lohe.*

## Historischer Erfolg beim Bob-Weltcup

*Von Lorenz Hemicker*

Zwei junge Frauen haben ein neues Kapitel aufgeschlagen. Es ist ein unvergleichlich glänzendes Kapitel unseres Vereins. Eintracht Wiesbaden ist in der Weltspitze des Bobsports angekommen.

Mit einer fulminanten Darbietung rasten unsere Bobpilotin Kim Kalicki (Foto, links) und ihre Anschieberin Vanessa Mark (Foto, rechts) in 1:58,92 Minuten auf der schwierigen Bahn am Lake Placid zunächst zu Bronze. Eine Woche später übertraf Kim den Erfolg noch und fuhr mit Erlene Nolte (BSC Winterberg) zu Silber. Schneller blieben jeweils nur die amerikanischen Lokalmatadorinnen Kaillie Humphries/Lauren Gibbs (1:53,48 Minuten) sowie im ersten Durchgang noch die beiden deutschen Mannschaftskolleginnen Stephanie Schneider und Lisette Thöne (1:53,79 Minuten).

„Ganz entspannt“ sei sie in die Rennen gegangen, so Kim, Junioren-Weltmeisterin in der Altersklasse U23 und amtierende deutsche Vizemeisterin. Die fünf Übungsfahrten hätten dazu beigetragen. Gerade in Lake Placid, so lässt Kim



Viesturs Lacis/BSD (2)

## Tischtennis peilt Dreifachaufstieg an

Die Tischtennisabteilung hat gerade einen richtigen Lauf. Im Frühjahr stiegen drei Herrenmannschaften auf. Nun überwintern nach der Hinserie der Saison 19/20 schon wieder drei Teams auf Aufstiegsplätzen.

Am Verblüffendsten ist das bei der ersten Mannschaft. Im April war dem Team um Kapitän Hanna Aksu nach sieben Jahren die Rückkehr in die Bezirksliga geglückt. Verstärkt durch Robby Karatas, der vom TuS Nordenstadt gekommen war, machte die Erste diese Saison direkt dort weiter, wo sie aufgehört hatte. Nur eine Niederlage und zwei Remis leistete sich die Erste bisher. Das Team belegt Rang zwei und spielt um den Einzug in die Bezirksoberrliga mit.

Auch die dritte Mannschaft steht aktuell auf Rang zwei. Sie leistete sich in der 1. Kreisklasse nur eine Niederlage. Das feste Ziel des Teams von Alexander Bach ist der Aufstieg in die Kreisliga. In der 2. Kreisklasse stellt die Eintracht momentan sogar den Tabellenführer. Kapitän Quoc Viet Nguyen und seine Mitstreiter mussten sich nur einmal geschlagen geben. *lohe.*



erkennen, seien die auch nötig gewesen, denn die Bahn sei sehr anspruchsvoll. Zudem sei es für Vanessa und sie das erste gemeinsame Weltcuprennen gewesen. Ähnlich sieht es auch ihre 22 Jahre alte Eintracht-Anschieberin, für die es zugleich der erste Auftritt auf der ganz großen, internationalen Bühne war. „Die Qualifikation war schon mega“, so Vanessa Mark. Der Kurs in den Appalachen aber habe ihr dann nochmal richtig Respekt abgenötigt. „Ab Kurve zwei kannst Du jederzeit stürzen“. Bei der Bahn sei deshalb für sie zunächst einmal die Hauptsache gewesen, sicher unten anzukommen.



Der Sprung aufs Podest ist für Kim mehr als ein einfacher, persönlicher Erfolg. Die 23 Jahre alte Wiesbadenerin ist früher schon als Leichtathletin für die Eintracht gestartet und war vor fünf Jahren die erste Bobfahlerin der neu gegründeten Abteilung. Inzwischen trainieren unter dem Eintracht-Banner zwölf Athletinnen und Athleten, darunter mehrere Welt- und Europameister im Juniorenbereich. Am Lake Placid fuhr mit Anschieber Christian Hammers (23) ein weiterer Eintrachtler im Zweierbob gemeinsam mit Pilot Christoph Hafner (SC Bad Feilenbach) in der Männerkonkurrenz auf Platz sieben und im Viererbob auf Platz acht. Weitere Athleten gingen parallel dazu beim Europacup in Altenberg an den Start.

## Eintracht-Kinder feiern Weihnachten

Feiern wie bei Oma: Jahr für Jahr lädt die Eintracht ihren ganz jungen Nachwuchs in die Sporthalle an der Hellmundstr. ein. Dann gibt die Generation Großeltern ihr Bestes, um den Mädchen und Jungen einen vergnüglichen Adventsnachmittag zu bereiten.

Unter Federführung von Christa Eng (Moderation) und Christel Stroh (Choreographie) sangen, tanzten und bastelten sich die



Kinder durch den Nachmittag. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Jugendlichen der Abteilungen Leichtathletik und Karate sowie Mitgliedern des Veranstaltungsausschusses, die für das leibliche Wohl von Kindern und Eltern sorgten.

Als kurz vor Schluss die Lichter ausgingen und die Tür sich öffnete, wurde es für einen kurzen Augenblick ganz still. Dann begrüßten die Kinder lautstark den Weihnachtsmann (oder war es der Nikolaus?), der für die kleinen Gäste nicht nur Süßigkeiten mitgebracht hatte. Eine Tupperdose mit dem Aufdruck „TuS Eintracht Wiesbaden“ konnten die Kinder ebenfalls mitnehmen. Sie wurde am Folgetag bereits in KiTas der Stadt gesehen. *lohe.*



Paul Müller

## Verdient feierlich

### Von Lorenz Hemicker

Wer viel im Internet unterwegs ist, und das sind die meisten von uns, der entwickelt normalerweise ein ziemlich gutes Gespür dafür, was für Nachrichten gerne erstmal ungeöffnet bleiben, liegen gelassen oder direkt gelöscht werden. Werbemails gehören dazu. Aber auch Einladungen mit sperrigem Betreff „Ehrungsfeier“. Es klingt nach einer Stehorgie, langen Reden und (bestenfalls) nach einem Gläschen Sekt, das die müder werdenden Füße betäubt.

Ende Oktober war die Berghoffhalle im Westend anlässlich der Ehrungsfeier des Hauptvereins dennoch gerammelt voll. Und das lag vermutlich nicht

nur daran, dass der Vorstand wohlweislich die Einladungen per Post verschickte. Den Vereinsmitgliedern bot sich ein buntes Programm mit kurzen Reden ranghoher Vertreter aus Sport und Politik, einer athletischen Darbietung, stimmungsvoller Musik sowie liebevoller Verpflegung.



Was die Reden angeht, das Wichtigste in drei Tweets: Unserem Vereinsvorsitzenden Peter Gresch macht die Arbeit nach über eineinhalb Jahren immer noch Spaß (1/3). Wir haben viele Migranten in unseren Reihen und leben damit (gegenseitige) Integration (2/3). Oberbürgermeister Gert Uwe Mende zeigte sich von unserem Verein als „großer Familie“



## Koliwer gewinnt EM im Hochsprung

Petra Koliwer (W50) verbesserte Mitte September bei den Europameisterschaften in Caorle /Italien den seit 2006 bestehenden Deutschen Hochsprungrekord von Carmen Karg um 1 cm auf übersprungene 1.59 m. Die Einstiegshöhe wählte Petra Koliwer mit 1.41m. Im 3 cm Rhythmus wurden die nächsten Höhen aufgelegt. Die Drittplatzierte Italienerin Stefania Rosetti übersprang 1.44 m, die Silbermedaille ging auch an eine Italienerin, Monica Buizza mit 1.47 m. So war der Weg frei für den Europameistertitel für Petra Koliwer (W50). Souverän meisterte sie -alleinspringend- die anstehenden Höhen und steigerte sich auf die neue deutsche Rekordhöhe von 1.59 m. Jetzt war das Ziel, die Weltrekordhöhe von 1.61 m zu überbieten. Petra lies 1.62 m auflegen, scheiterte aber denkbar knapp, diesmal ...

*Ulf Restle*

## Tischtennisspieler gedenken Jörg Ditloff

Die Tischtennisspieler haben im Dezember unseren im Mai plötzlich verstorbenen Kassenprüfer und Hausmeister mit einem Turnier gewürdigt. Er wurde 65 Jahre alt.

begeistert. Er blieb bis zuletzt (3/3). Und wer wurde geehrt? Alle, die es verdient hatten. Aufsteiger, Platzierte, Jubilare, aber auch Menschen, die sich über lange Zeit ehrenamtlich für die Eintracht engagiert haben. Neben Ehrennadeln und Urkunden gab es Wein und Süßigkeiten.

Begleitet wurde das Programm am Xylophon von Dominik Schumacher mit stimmungsvollen Klängen und atemberaubenden Sprüngen unserer jungen Kunstturnerinnen bei ihrem Bodenprogramm. Last but not least leisteten die Mitglieder unseres Veranstaltungsausschuss ganze Arbeit, die in stundenlanger Arbeit

für das leibliche Wohl und die Bestuhlung der „Festhalle“ gesorgt hatten. Peter Gresch zeigte sich nach der Veranstaltung zufrieden. „Das war super, was alle Beteiligten hier



aufgestellt haben.“ Er habe nur positives Feedback erhalten.

Der Betreff „Ehrungsfeier“ jedenfalls dürfte kommendes Jahr wieder bei vielen Eintrachtlern auftauchen. Es gibt guten Grund, sich das Ganze genau anzuschauen.



Paul Müller

## Kunstturnerinnen räumen ab

Medaillenregen für unsere Mädchen bei den Hessischen Meisterschaften in Wellerode – inklusive Meistertitel.

Mit zwei Gold-, elf Silbermedaillen und einer Bronzemedaille bestätigten unsere Turnerinnen, dass sie in allen Altersklassen zweifelsfrei zur hessischen Spitze gehören.

Bei den 8-jährigen sicherte sich Eva van Cauwenberg die Vizemeisterschaft (Vierkampf). In der Altersklasse 9 erturnte sich



Valasia Konstantinidou den Titel (Vierkampf). Ihre Vereinskameradin Marla Leugner-Vilela erturnte sich den hart umkämpften Vizetitel. In der Altersklasse 11 zeigte Alva Pedersen mit dem Vizetitel ihr Können.

Beyza Cumart, Lilly Pöpperl, Anouk Almeida de Oliveira und Seyna N'Doye erturnten sich zudem Bronze bei der Mannschaftsmeisterschaft der hessischen Kürturnerinnen.

In der Altersklasse 7 platzierten sich Nelya Schick (10. Platz), Juno Steup (18. Platz) und Miroslava Levitzkiy (24. Platz).

*Øya Lene Pedersen*



## Die Tennisabteilung boomt

*Von Nicole Suckert*

Die Damen sind Meister in der Bezirksoberliga und in die Gruppenliga aufgestiegen, die erste Herrenmannschaft ist Meister in der Bezirksliga und in die Bezirksoberliga aufgestiegen. Und auch die Jugend ist nicht minder erfolgreich: U18- und U14-Mannschaften haben ebenfalls Meistertitel eingeheimst, die erste U18-Mannschaft ist in die Gruppenliga aufgestiegen, die zweite in die Bezirksoberliga. [Die U14-Mannschaft schaffte es zudem, bei der Hessenmeisterschaft, die vom 13. bis zum 15. September in Kassel stattfand, die Vizemeisterschaft zu erringen, d. Red.]

Die Tennisabteilung der TuS Eintracht Wiesbaden scheint nur eine Richtung zu kennen: Es geht nach oben. Doch was ist das Erfolgsgeheimnis? „Da gibt es zwei große Stützpfeiler“, sagt Abteilungsleiter Andreas Wendland. Zum einen sei da mit Marc Schechter ein hauptamtlicher Trainer, der mit seiner Tennisschule gerade die Jugend besonders fördert.

Zum anderen sei da die Vereinsgaststätte „Club“, die verpachtet ist und seit 2010 von Adi Fajkovic bewirtet wird, der die Mitglieder verwöhne. „So müssen die Mitglieder das Vereinsheim nicht selbst bewirten.“ Die Gaststätte würde die gute Stimmung und den Zusammenhalt, der ohnehin schon herrsche, noch weiter stärken. „Die Atmosphäre bei uns ist sehr familiär.“

Wo in anderen vielen hessischen Vereinen die Mitgliederzahlen eher rückläufig seien, würde die Eintracht in den vergangenen Jahren stetigen leichten Anstieg verbuchen. Interessant hierbei: Rund die Hälfte der 197 Mitglieder sind

## Geschichtsticker Eintracht

**1887, 24. Oktober:** Mit „Allerhöchster Kabinettsordre Berlin“ werden dem Turnverein von Kaiser Wilhelm I. die Rechte einer Juristischen Person (J.P.) verliehen.

**1888:** Eröffnung der Gastwirtschaft im eigenen Vereinshaus und Grundsteinlegung zur vereinseigenen Turnhalle (Hallengröße 24 x 16,6 m).

**1889:** Turnhalleneinweihung mit großem Festzug und Festkommers. 45 Mitglieder nehmen am VII. Deutschen Turnfest in München teil. Mitgliederstand am 31. Dezember: 487 Männer und 75 Jugendliche, insgesamt 562.

**1892:** Die Zahl der Mitglieder ist auf 658 angewachsen.

**1896:** Feier des 50-jährigen Bestehens des Vereins mit Schauturnen, Festkommers, Festzug vom Vereinsheim aus zu den Festplätzen, Volksfest auf dem Großen Exerzierplatz an der Schiersteiner Str.

**1899:** Zum zweiten Mal übernehmen die drei Wiesbadener Turnvereine das Mittelrheinische Turnfest.

**1901:** Beginn des Schülerturnens.

**1902:** Anbau des Hauses Hellmundstr. 25 mit oberem und unterem Sälchen. Das Grundstück Helenenstr. 8 wird hinzugekauft. Bernd Neese

Jugendliche, etwa die Hälfte der 17 Mannschaften sind Jugendmannschaften. Spieler wie Filip Antonijevic sind nicht nur in der U14- und in der U18-, sondern auch in der ersten Herrenmannschaft zu finden. „Die Jugendlichen werden bei uns besonders gefördert“, sagt Wendland. „Dass sie das schätzen, merkt man daran, dass sie bleiben. Wir kümmern uns. Viele spielen schon seit Jahren in der gleichen Mannschaft.“ Bei anderen Vereinen gebe es da mehr Fluktuation.

Einige Eintracht-Spieler würden im Gegenteil sogar erschwerte Bedingungen in Kauf nehmen. „Zum Beispiel wird Oliver Müller von seinen Eltern regelmäßig von Delkenheim zu uns gefahren. Über die Salzbachtalbrücke ist das ja auch kein Spaß.“ Wie eine Aufwärtsspirale ziehe der Erfolg immer wieder neue Mitglieder an, die wiederum zu diesem beitragen.

„Wir sind aber nicht nur auf Erfolg ausgerichtet“, sagt Wendland. Ein Beispiel dafür sei der Kurs „Fast Learning“, der auf Anfänger oder auf solche, deren Tennis-Routine schon lange zurückliegt, ausgerichtet ist. „Man kann bei uns auch einfach nur Tennis spielen – ohne Wettbewerb. Und es wird auch keiner ausgelacht.“

*Nicole Suckert hat diesen Artikel geschrieben. Erschienen ist er am 7. September 2019 im Wiesbadener Kurier. Wir danken für die Erlaubnis zur Veröffentlichung.*

## Vorstand und Geschäftsstelle: Das sind wir

1300 Menschen, verbunden durch Sport, Spaß und Zusammenhalt - das ist die Eintracht, dafür stehen wir alle. Um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unseres traditionsreichen Vereins zu legen, ist vor eineinhalb Jahren ein neuer Vorstand ans Ruder getreten. In den vergangenen Monaten sind zusätzliche Mitstreiter hinzugekommen.

Weitere Unterstützer werden noch dringend gesucht, vor allem ein zweiter stellvertretender Vorsitzender oder eine zweite stellvertretende Vorsitzende. Damit wir das Tempo erhöhen und noch mehr Weichen für den Wandel legen können. Das geht übrigens auch mit weniger Aufwand. Wir suchen ständig Vereinsmitglieder, die kleinere Projekte übernehmen und sich mit einer halben Stunde Aufwand pro Woche schultern lassen.

Das Team, das Euch erwartet, findet Ihr auf der nächsten Seite. Wer hinzustoßen möchte, ist herzlich willkommen. Bei Interesse meldet Euch gerne unter [vorstand@eintracht-wiesbaden.de](mailto:vorstand@eintracht-wiesbaden.de). Das gilt auch für Vorschläge und Kritik. Wir freuen uns über Euer Feedback!

## Eintracht im Netz

Die wichtigsten Nachrichten, lohnenswertesten Termine und Geschichten aus unserem Verein findet Ihr im Internet. Geht einfach auf [eintracht-wiesbaden.de](http://eintracht-wiesbaden.de).

Auf Instagram sind wir als @eintrachtwi unterwegs

## Leserbriefe

Meinungen, Kritik und Vorschläge gerne an [presse@eintracht-wiesbaden.de](mailto:presse@eintracht-wiesbaden.de)

## Impressum

Der Eintrachtler erscheint ab 2019 bis zu viermal jährlich

Herausgeber: Peter Gresch, Vorsitzender, [vorstand@eintracht-wiesbaden.de](mailto:vorstand@eintracht-wiesbaden.de)

Turn- und Sportverein Eintracht Wiesbaden 1846 J.P., Hellmundstr. 25, 65183 Wiesbaden, Telefon: 0611/40 79 22

Redaktion: Lorenz Hemicker (lohe.), [presse@eintracht-wiesbaden.de](mailto:presse@eintracht-wiesbaden.de)

Korrektorat: Dr. Gert Hullen, Barbara Tekampe

**Peter Gresch.** Seit 2018 Vorsitzender von Eintracht Wiesbaden, zuvor Leiter der Volleyballabteilung. Als Chef einer eigenen Firma häufig weltweit unterwegs. Das hält ihn aber nicht davon ab, hin und wieder selbst in der Halle aufzuschlagen und den Wandel im Verein aus jeder Zeitzone heraus voranzutreiben.



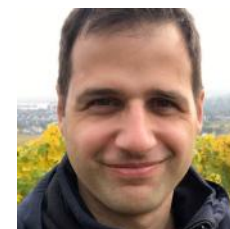
**Hanne Schwerdtner.** Stellvertretende Vorsitzende des Vereins seit 1990, langjährige Leiterin der Geschäftsstelle und kommissarische Vorsitzende der Turnabteilung. Die Erfahrenste im amtierenden Team mit umfangreichsten Einblicken in Struktur und Abläufe der Eintracht.



**Thao Tran.** Schatzmeisterin seit 2015 und als Jugendwartin bis Mai 2019 aktiv im Vorstand der Tischtennisabteilung. Dort spielt sie in der zweiten Mannschaft in der Bezirksklasse. Sie arbeitet bei Seibert Media. **Barbara**

**Tekampe** (links) ist in diesem Jahr zur Eintracht gestoßen. Als zweite Schatzmeisterin kümmert sie sich mit Thao um die Finanzen.

**Lorenz Hemicker.** Pressewart und stellvertretender Vorsitzender der Tischtennisabteilung. Sonst Politischer Redakteur bei der F.A.Z.



**Renate Blum.** Leiterin unserer Geschäftsstelle. Dreh- und Angelpunkt für sämtlichen administrativen Fragen rund um die Eintracht.



**Petra Kranz.** Verstärkt die Geschäftsstelle seit September und unterstützt in vielen Bereichen der Vereinsverwaltung.

